



WIRKLICH
WIRKSAMES
WISSEN

Mundpflege

bei Menschen mit abwehrendem Verhalten

Im Auftrag des Deutschen Netzwerkes für Qualitätsentwicklung in der Pflege wurde eine Literaturstudie zum Thema „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ durchgeführt. Ein Abschnitt der Publikation beschäftigt sich mit Maßnahmen für die Praxis bei der Mundpflege von Menschen mit abwehrendem Verhalten.

Mögliche Interventionen zum Reduzieren von Gefühlen der Bedrohung¹:

- Utensilien im Vorfeld vorbereiten
- nicht von hinten oder oben annähern sondern auf Augenhöhe
- Beziehung aufbauen z.B. durch Komplimente
- Details aus der Biografie miteinbeziehen
- sanfte Berührung, beispielsweise am Unterarm oder Rücken
- unbewusste Erinnerungen ansprechen, indem z.B. Mundpflege am Waschbecken bei laufendem Wasser und einem Spiegel davor durchgeführt wird
- ruhige Umgebung
- Verwenden von kurzen Sätzen mit höflichen Anweisungen für die nächsten Schritte, ev. in Kombination mit Gesten, Pantomime
- Vermeiden von Fragen
- Fördern der Selbstpflegekompetenz – so viel wie möglich selber machen lassen (z.B. Zahnersatz herausnehmen und einsetzen)
- Anbahnen von Handlungen, die dann von den Bewohner*innen fortgesetzt werden
- immer die gleichen Utensilien (Zahnbürste, Becher) in die Hand geben
- gemeinsames Durchführen indem die Hand der Pflegeperson über oder auch unter der Hand des/r Bewohner*in liegt

Literatur:

- 1) Hochschule Osnabrück (2021) Expertenstandard. Förderung der Mundgesundheit in der Pflege. Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege.

Weiterführende Literatur:

Leitfaden Mundpflege (2016) online im Isidor unter:

<https://isidor.hausderbarmherzigkeit.at/dokumente-prozesse-site/Seiten/prodoks-suche-alles.aspx?k=Mundgesundheit> (Zugriff am 17.11.2021)

Bilder:

Zahnbürste online unter: <https://amazingy.com/de/bio-naturkosmetik-koerper/bio-natur-zahnpflege/kompostierbare-nachhaltige-zahnburste/biobrush-berlin-zahnburste-bio-plastik.html> (Zugriff am 17.11.2021)